



09:00-10:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

10:00-12:00 Uhr **Gewalt im Rahmen der Ehe, Menschenhandel und Prostitution**

Die Fachstelle Vera des AWO Landesverbands Sachsen-Anhalt bietet einen praxisnahen Einblick in die Themen Zwangsverheiratung und zur „Loveboy“-Methode. Vera ist eine Fachstelle gegen Frauenhandel und Zwangsverheiratung. Die Mitarbeiterinnen der Fachstelle Vera beraten und unterstützen landesweit Mädchen*und Frauen*, die von Frauenhandel, ehrbezogener Gewalt und Zwangsverheiratung betroffen sind. Im Rahmen der Prävention organisiert die Fachstelle Fachtagungen, Schulungen für Fachkräfte, Projektstage für Jugendliche sowie öffentliche Aktionen und Kampagnen.

Sie erhalten einen Input zu Hintergründen, Ursachen, sowie Interventionsmöglichkeiten bei Betroffenheit sowie Unterstützungs- und Hilfsangebote für Betroffene und Fachkräfte in Sachsen-Anhalt. Nehmen Sie wertvolles Wissen mit und lassen Sie sich für dieses besondere Arbeitsfeld sensibilisieren.

Maria-Sophie Flohr und Svenja Heinrichs, Referentinnen Prävention und Bildung

10:00-12:00 Uhr **Aus der Aggression zur Deeskalation**

Wenn im Arbeitsalltag unterschiedliche Lebenswelten aufeinandertreffen, können Spannungen und Konflikte entstehen. Hat sich die Situation erst einmal aufgeheizt, ist es oft nicht einfach, diese wieder abzukühlen. Doch mit der richtigen Strategie, lassen sich Konflikte nachhaltig entschärfen. In diesem Workshop erfahren Sie etwas über die Ursachen aggressiven Verhaltens und können Ihre Kompetenzen im Umgang mit sich anbahnenden und akuten Konflikt- und Gewaltsituationen stärken, um Situationen in der beruflichen Praxis besser zu deeskalieren. Mit einem Koffer voller wertvoller Impulse erlangen Sie mehr Sicherheit im herausfordernden Berufsalltag.

Eileen Piontek, Geschäftsführung der MAPP-Empowerment gGmbH

12:00-13:00 Uhr **Mittagspause** - Für einen kleinen Snack wird gesorgt -

13:00-14:00 Uhr **Neuerungen und Praxisaustausch**

14:00-16:00 Uhr **Häusliche Gewalt – Input und Erfahrungsbericht der Interventionsstelle Dessau-Roßlau**

Noch immer zählt häusliche Gewalt zu den großen gesellschaftlichen Tabu-Themen, dabei ist statistisch gesehen jede 4. Frau von dieser Gewaltform betroffen. Im Workshop erhalten Sie einen Einblick in die praktische Arbeit der Interventionsstelle. Sie erfahren, woran häusliche Gewalt erkennbar ist, welche Folgen auftreten und mit welchen Hürden Betroffene beim Ausstieg aus dem Gewaltkreislauf konfrontiert sind. Außerdem werden Anlaufstellen und Hilfsmöglichkeiten aus der Region vorgestellt. Profitieren Sie von Praxisbeispielen, stellen Sie Fragen und gehen Sie in den gemeinsamen Austausch.

Daniela Zocholl, Fachberatung bei häuslicher Gewalt und Stalking

14:00-16:00 Uhr **Häusliche Gewalt - Erfahrungen aus der Perspektive der Polizei**

Bei häuslicher Gewalt sind die Polizeibeamten häufig die erste Hilfsinstanz. Sie müssen in kürzester Zeit die Situation einschätzen und deeskalierend einwirken. In diesem Workshop erhalten Sie Einblicke in die Polizeiarbeit bei häuslicher Gewalt, die nicht nur in der akuten Situation bedeutsam ist, sondern auch Hilfsangebote für Opfer sowie Präventionsangebote umfasst. Zusätzlich erhalten Sie spannendes Hintergrundwissen direkt aus der Praxis, sowie Nice-to-Knows zur gesetzlichen Grundlage. Hier ist ein Perspektivwechsel garantiert!

Brigitte Horn, ehemalige Polizeibeamtin

16:00-17:00 Uhr **Austausch – Spaß – Verabschiedung**



Das diesjährige ELTERN-AG Fachforum findet am 21. November 2023 in Magdeburg in der Klausenerstraße 12 statt. Von 09:00 bis 17:00 Uhr wird es Vorträge sowie Workshops zu den unten stehenden Themen geben.

Name des*der Teilnehmenden _____

Name des Trägers _____

Hiermit melde ich mich für einen der Workshops am Vormittag an:

- Gewalt im Rahmen der Ehe, Menschenhandel und Prostitution
- Aus der Aggression zur Deeskalation

Hiermit melde ich mich für einen der Workshops am Nachmittag an:

- Häusliche Gewalt – Input und Erfahrungsbericht der Interventionsstelle Dessau-Roßlau
- Häusliche Gewalt - Erfahrungen aus der Perspektive der Polizei

Ort, Datum

Unterschrift der*des Teilnehmenden

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Trägers

Nach dem ELTERN-AG Fortbildungskonzept muss der*die Trainer*in zur Aufrechterhaltung des Zertifikats mindestens alle drei Jahre an einem der jährlich stattfindenden ELTERN-AG Fachforen oder an einer ELTERN-AG Fortbildung, welche wir bei Bedarf weiterhin anbieten, teilnehmen. Der dreijährige Rhythmus beginnt ab der letzten Fortbildungsteilnahme oder falls noch keine besucht wurde, ab dem Abschlusstag.